

Psychologie der Hygiene
oder
Was passiert zwischen unseren beiden Ohren

14. Schweizerische Fachtagung über die Sterilisation
Biel, 21.Juni 2018

Wolfgang Merkens
Schülke & Mayr GmbH
Senior Manager Marketing International



Quelle.regale-buechen.de







Contents lists available at ScienceDirect

American Journal of Infection Control

journal homepage: www.ajicjournal.org



Major article

Improved hand hygiene compliance after eliminating mandatory glove use from contact precautions—Is less more?



Alexia Cusini MD^{a,*}, Doris Nydegger RN^a, Tanja Kaspar RN, MPH^a, Alexander Schweiger MD^a, Rolf Kuhn PhD^{a,b}, Jonas Marschall MD^a

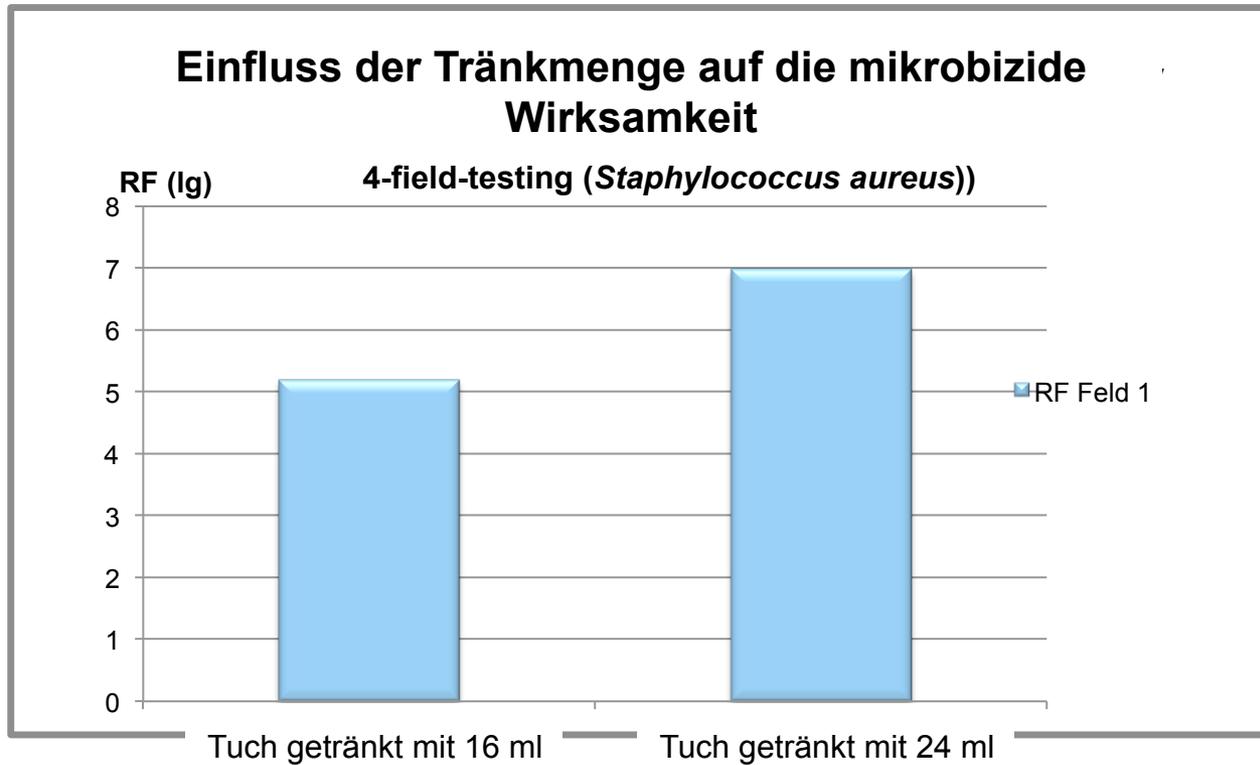
^a Department of Infectious Diseases and Hospital Epidemiology, University Hospital of Bern, Bern, Switzerland

^b Clinic of Infectious Diseases and Hospital Epidemiology, Cantonal Hospital St. Gallen, St. Gallen, Switzerland

In 43,2 % von 88 beobachteten Indikationen vor
aseptischen
Prozeduren:
→ KEINE HD und KEIN Wechsel der Handschuhe

Courtesy of Prof. Ojan Assadian, University Hospital Vienna

Einfluss der Tränkmenge auf die mikrobizide Wirksamkeit



Dr.Katrin Steinhauer, Congress Ulm 2015









Originalarbeit

Sabine Gleich*, Bernarda Lindner

Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München, Abteilung Hygiene und Umweltmedizin,
Bayerstraße 28a, 80335 München

Gelebte Hygiene im OP – eine kritische Analyse

“Real life“ hygiene routine in the operating room
– a critical appraisal

D 72 Hyg Med 2016; 41 – 5

Evidenz für endogen wirkende Maßnahmen

% = korrekte Ausführung

Propofol- Spritzen

kl.Kliniken 31 %
gr. Kliniken 62 %

Perioperative Antibiotikaprophylaxe

kl.Kliniken 71 %
gr.Kliniken 44 %

Korrekte Haut/Schleimhautantiseptik

kl.Kliniken 13 %
gr.Kliniken 91 %

Clipping statt Einmalrasierer

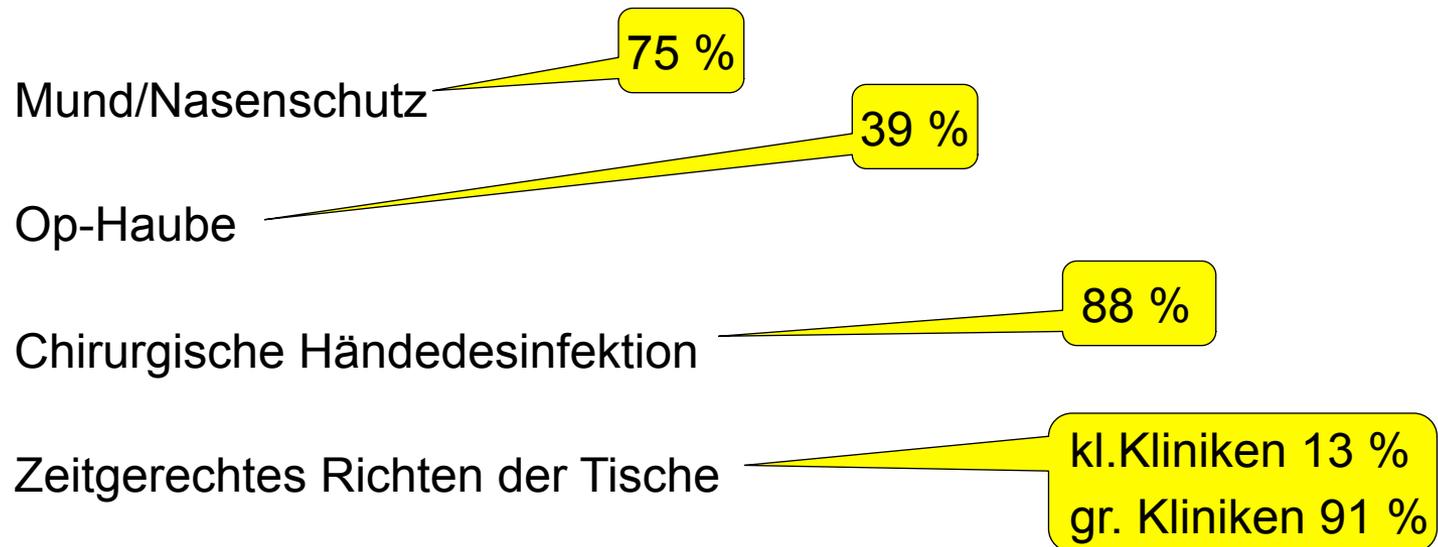
38 %

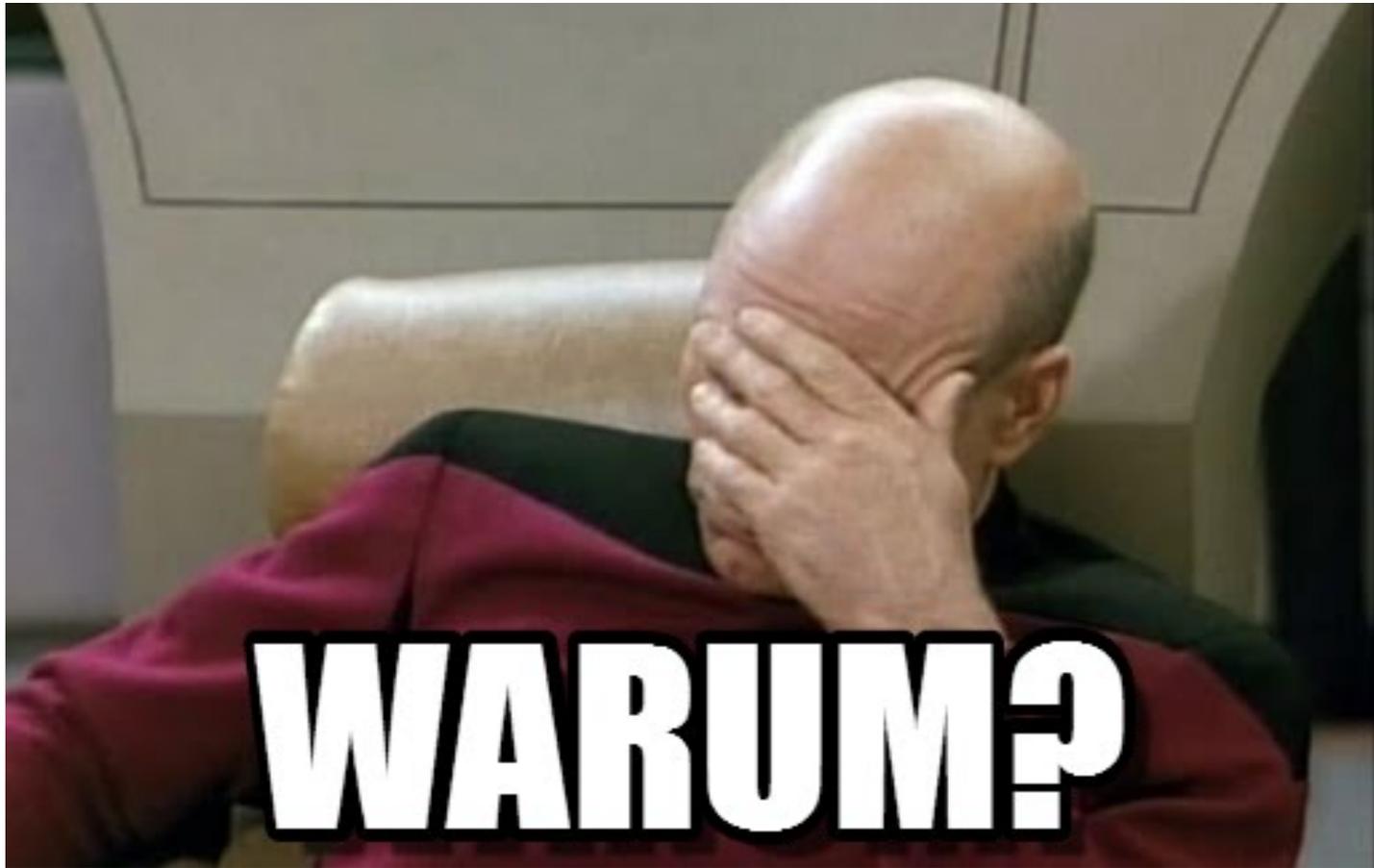
Vermeidung von Baumwollgewebe

88 %

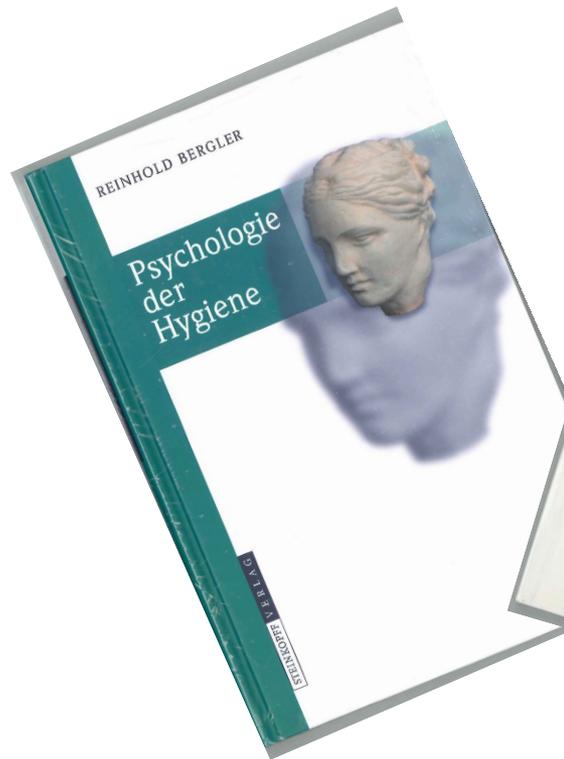
Evidenz für exogene wirkende Maßnahmen

% = korrekte Ausführung









Risikofaktoren außerhalb der eigenen Verantwortlichkeit
(z.B. Umweltverschmutzung) werden in ihrer Gefährlichkeit
maximiert,



während Risikofaktoren,
die durch persönliches Verhalten vermieden werden können,



in ihrer Gefährlichkeit
minimiert
werden.



Reinhold Bergler Psychologie der Hygiene -2009

Die Wahrnehmung, [...] von Risiken ist vereint als:

- eine allgemein paranoid hysterische Risikoangst vor jedem **subjektiv** vermeintlichen Risiko oder Restrisiko.

2011



skispringen.com

1834



picclick.de

Die Wahrnehmung, [...] von Risiken ist vereint als:

- eine perfekte Verdrängung von **objektiv** identifizierten und persönlich auch bekannten Risiken.



WhatsApp SECURITY WARNING - Experts warn users about doing THIS with messaging app

SECURITY EXPERTS have highlighted a number of issues with WhatsApp and warned users to "take extra caution" when using the hugely-popular chat app.

By AARON BROWN

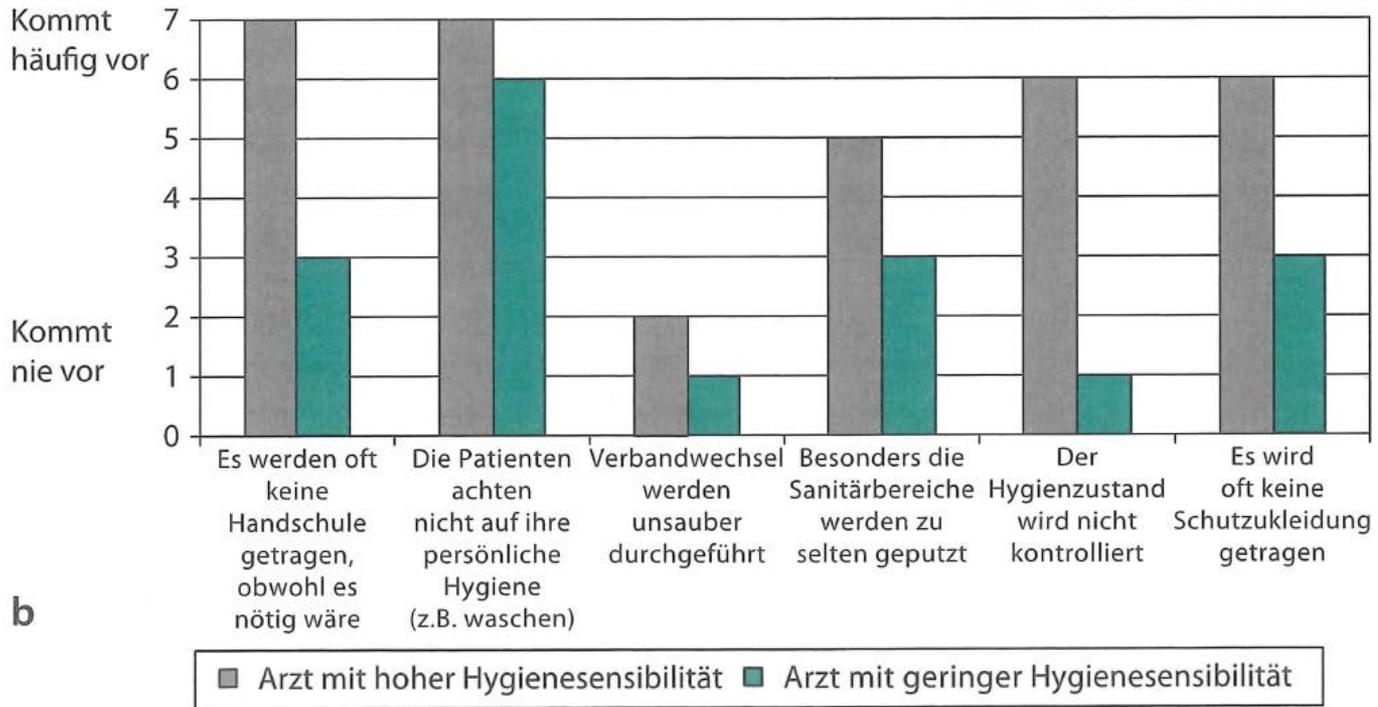
PUBLISHED: 10:39, Mon, Oct 24, 2016 | UPDATED: 10:39, Mon, Oct 24, 2016



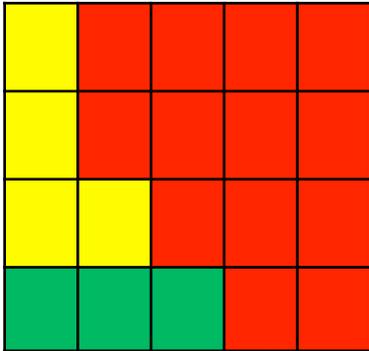


Die Risiko-Bilanzierung hat mit begründetem Wissen
weder theoretisch noch empirisch zu tun.

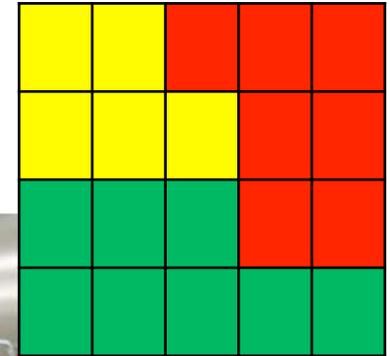
Prof. Bergler - Irrationalität und Risiko



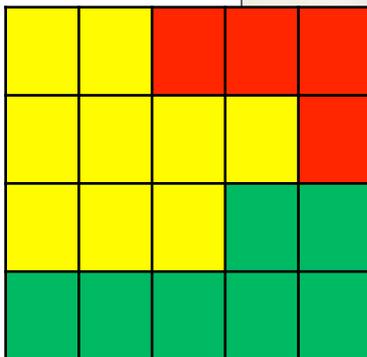
Albert B.



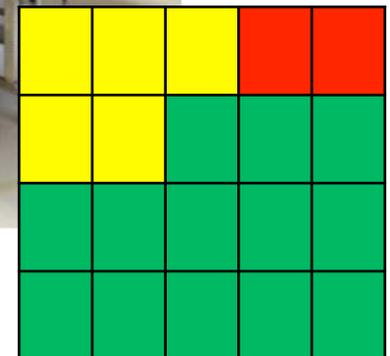
Martha K.



Gisela P.



Gisbert W.



Quelle: Esser Coenen Forsch & Partner Diplomingenieure Architekten



© Gerd Altmann_pixelio.de | Bearbeitung: BZMG



Airplane view of Hawthorne plant of Western Electric Company, "the world's telephone workshop."
1930

Western Electronic Company at
Hawthorne
- The world's telephone workshop -

Prof. May and Prof. Fritz Roethlisberger 1927 -1932
Human relations



Clinical Case Study

Tell me how pleased you are with your workplace, and I will tell you how often you wash your hands



Liana Sholomovich MA, RN ^{a,*}, Racheli Magnezi PhD, MBA, MHA ^b

^a Pediatric Intensive Care Unit, Sheba Medical Center, Rishon LeZion, Israel
^b Department of Management, Bar Ilan University, Ramat Gan, Israel

Hätten Sie es gewusst? Oder wenigsten geahnt?

Prävention ist sinnvoll und effektiv.	97,7%
Das Personal ist hauptsächlicher Auslöser von Übertragungen.	74%
Ich bin bereit, die Verantwortung bei mir zu sehen.	40 %

BRIEF COMMUNICATION

Year : 2013 | Volume : 31 | Issue : 3 | Page : 280--282

Mind the mind: Results of a hand-hygiene research in a state-of-the-art cancer hospital

R van Dalen¹, K Gombert², S Bhattacharya³, SS Datta⁴,

¹ Judge Business School, Darwin College, University of Cambridge, United Kingdom

² Centre of Development Studies, University of Cambridge, United Kingdom

³ Department of Microbiology, Tata Medical Center, Kolkatta, West Bengal, India

⁴ Department of Palliative Care and Psycho Oncology, Tata Medical Center, Kolkatta, West Bengal, India

„Mein eigenes Verhalten ist zu 90 % richtig.“

„Es sind die **Anderen**, die die Probleme bereiten!!!

→ „DIE erreichen höchsten 65 % Compliance!“



Selbst		Beobachtet	
88%	Pflege	47%	
85%	Arzt	51%	

Sie sind IMMER Vorbild!!!



„Wer ist denn hier verantwortlich für die Krankenhaushygiene?“





4

3

2

1

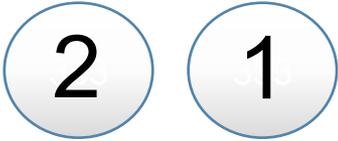


Foto: hmeberhardt, pixelio.de.

Es liegt einzig an **Dir**, den Geist Deiner Aufgabe zu erfassen
und zu erfüllen.



Mach das, was zu tun ist
und
mach es genau so, wie es zu tun ist!



**Das Ziel ist nur erreichbar in einem
Umfeld von Respekt, Wertschätzung
und Anerkennung!**
(Da können Sie ganz sicher sein!)

1

Impossible

,

I'm possible

